

Schweden fordert China zur Zusammenarbeit bei Kabeluntersuchung auf

Schweden hat China um Unterstützung bei der Untersuchung des mutmaßlichen Sabotagevorfalls an zwei Unterwasserkabeln in der Ostsee gebeten, die kürzlich beschädigt wurden.



Schweden hat China offiziell gebeten, bei der Untersuchung möglicher Sabotageakte betreffend die **plötzliche Störung** zweier Unterwasserkabel im Ostseegebiet Anfang dieses Monats zu kooperieren. Daten zeigen, dass ein chinesisches Schiff möglicherweise mit diesen Vorfällen in Verbindung steht.

Offizielle Anfrage Schwedens an China

„Schweden hat eine formelle Anfrage an China gesendet, um mit schwedischen Behörden zusammenzuarbeiten und Klarheit über das Geschehene zu schaffen“, sagte der schwedische Ministerpräsident Ulf Kristersson am Donnerstag. Kristersson

fügte hinzu, dass Schweden gebeten hat, das chinesische Schiff in schwedische Gewässer zurückzukehren, um die Ermittlungen zu unterstützen. Das Schiff befindet sich derzeit in internationalen Gewässern der Straße von Kattegat zwischen Dänemark und Schweden.

Die betroffenen Unterwasserkabel

Die beiden Kabel – eines namens Arelion, das Finnland mit Deutschland verbindet, und das andere C-Lion 1, das Schweden mit Litauen verbindet – wurden **innerhalb von 24 Stunden** am 17. und 18. November durchtrennt. Diese Vorfälle ereigneten sich nur wenige Wochen nach einem Warnhinweis der Vereinigten Staaten, dass **Moskau möglicherweise kritische Unterwasserinfrastrukturen ins Visier nehmen könnte**.

Ermittlungen in Schweden und Finnland

Der deutsche Verteidigungsminister Boris Pistorius äußerte sich zu der Situation und stellte fest, dass „niemand glaubt, dass die Kabel versehentlich beschädigt wurden.“ Die schwedische Staatsanwaltschaft gab letzten Dienstag bekannt, dass die Nationale Einheit gegen internationale und organisierte Kriminalität eine vorläufige Untersuchung zu den verdächtigen Sabotageakten im Zusammenhang mit den durchtrennten Kabeln eingeleitet hat. Auch das Nationale Polizeiamt Finnlands hat eine Untersuchung gestartet.

Schiffsdaten und Reaktionen aus China

Die Schiffsdaten von Kpler zeigen, dass ein chinesisches Massengutfrachtschiff zur Zeit der Meldungen über die Schäden die beiden Unterwasserkabel überquert hat. Das Schiff, das den Namen Yi Pen 3 trägt, war nach einem Halt im Hafen von Vistino, Russland, aus der Ostsee gefahren. Die Daten zeigen auch, dass es andere Unterwasserinfrastrukturen in der Ostsee überquert hat, darunter vier Gas- und Ölleitungen, eine

Stromleitung und ein weiteres Telekommunikationskabel, das sich im Bau befindet.

Auf Fragen zu dem Schiff während einer Pressekonferenz am Mittwoch sagte der Sprecher des chinesischen Außenministeriums, Lin Jian, dass er „nicht über die Situation informiert“ sei und dass chinesische Schiffe „sich an die entsprechenden Gesetze und Vorschriften halten.“

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at